

**Wolf Lustig (Mainz)**

## **Portugal im Internet**

Informationen über und aus Portugal bietet das Internet mittlerweile in großer Fülle und Variationsbreite. Mehr noch als in anderen europäischen Ländern wurden in den letzten Jahren auch von öffentlicher Seite Anstrengungen unternommen, dieses neue Medium zu nutzen und ihm breite Geltung zu verschaffen — die quantitativ und qualitativ erstaunliche Präsenz von Regierungs- und Verwaltungsorganen im Netz ist ein deutliches Zeichen dafür. Sowohl für thematisch konkrete wissenschaftliche Recherchen als auch für die Suche nach allgemeineren, landeskundlichen Auskünften über Portugal ist das Internet mittlerweile eine ernstzunehmende Quelle von Informationen. Nicht zuletzt stellt das Datennetz einen immer reichhaltigeren Fundus an teilweise frei weiterverwendbaren Materialien (in Text, Bild und Ton) für den didaktischen und publizistischen Gebrauch dar.

Bei den folgenden Ausführungen wird davon ausgegangen, daß der Leser bereits mit den grundlegenden technischen Voraussetzungen vertraut ist und insbesondere Kenntnis von Bedeutung und Funktion der verschiedenen Netzdienste wie *E-Mail* (E-Post) und *Mailing-Listen*, *Telnet*, *Usenet* (*Newsgroups*), *World Wide Web* (*WWW*) sowie der zu ihrer Nutzung benötigten Software und einiger über das *WWW* verfügbaren Suchdienste wie *Lycos* oder *Altavista* hat.<sup>1</sup>

Dem solcherart gerüsteten Internet-Nutzer, der gezielt und systematisch nach Informationen zu Portugal suchen will, soll hier in mehrfacher Hinsicht eine länderbezogene Hilfestellung an die Hand gegeben werden: Die eingangs angeführten auf Portugal spezialisierten Suchmaschinen und Startseiten gestatten die eigenständige Suche nach Datenquellen; es folgen Hinweise auf internetspezifische Möglichkeiten

---

<sup>1</sup> Vgl. hierzu Wolf Lustig: «Internet für Hispanisten», in: *Hispanorama* 72 (1996), S. 82-95. — Eine Einführung ins Internet «aus portugiesischer Sicht», in der auch die allgemeinen, also nicht Portugal-spezifischen technischen Details und die Handhabung der erforderlichen Software breit abgehandelt werden, ist: Antônio Costa / Eloy Rodrigues / Fernando Pinto / Joaquim Macedo / Maria João Nicolau (1995): *Internet: Guia prático do cibernauta*, Porto: Campo das Letras (Präsentation im *WWW*: <http://www.eng.uminho.pt/bib/cibernau.html>). — Vgl. Libório Silva (1996): *Guia da Internet em Portugal*, Lisboa: Presença. Eine direkt im Netz abrufbare portugiesischsprachige Einführung in die technischen Seiten der Internet-Nutzung ist der Artikel von Maria da Assunção Araújo «Navegar é preciso: mini-guia para cibernautas em princípio de carreira» (<http://www.lettras.up.pt/geograf/navegar.html>). 1996 sind in Portugal über 20 als Einführung ins Internet gedachte Titel erschienen, die allerdings zumeist nur am Rande auf die inländischen Informationsangebote eingehen.

der Informationsbeschaffung und Kommunikation und schließlich eine stark reduzierte Auswahl von WWW-Ressourcen, die sich am thematischen Aufbau des vorliegenden Handbuchs orientiert. Der Schwerpunkt wurde dabei auf portugiesische Server gelegt und somit auf portugiesischsprachige Informationsangebote. Oft wird man alternativ auch eine englische oder evtl. französische Version abrufen können.

Der Versuch, einen Teil des sich ständig erweiternden und verändernden weltweiten Datennetzes in Form eines gedruckten Artikels zu präsentieren, mag freilich paradox anmuten. Viele Internet-Ressourcen und vermutlich auch einige der hier aufgeführten sind nämlich relativ kurzlebig, und zugleich steigt das Volumen der angebotenen Informationen gerade in Portugal exponentiell.<sup>2</sup> Der Eigenart und Schnellebigkeit des Mediums soll hier insofern Rechnung getragen werden, als in Ergänzung zu dem vorliegenden Text unter <http://www.uni-mainz.de/~lustig/bookport.htm> eine *bookmark*-Datei (Lesezeichendatei) abrufbar sein wird, in der sämtliche im folgenden aufgeführten Ressourcen aufgelistet sind. Durch Anklicken der hier kursiv gedruckten Bezeichner gelangt der Leser/Benutzer direkt zu den entsprechenden Datenquellen. In der Bookmark-Datei finden sich darüber hinaus noch weitere Verbindungen, die hier nicht aufgenommen werden konnten, ergänzt um ausführlichere Kommentare. Die vorliegende Einführung verfolgt somit im wesentlichen die Absicht, dem Leser einen Eindruck von Vielfalt und Beschaffenheit der abrufbaren Informationen zu verschaffen und aufzuzeigen, wo im Hinblick auf Portugal die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Nutzung des Internet liegen.

### Suchmaschinen und Startseiten, Hilfe für Einsteiger

Das effektivste, vollständigste und laufend aktualisierte Suchsystem für portugiesische Internet-Ressourcen ist *SAPO*, der *Servidor de Apontadores Portugueses* (<http://www.sapo.pt>). Die Suche ist sowohl über thematische Kategorien als auch per Formulareingabe möglich. *Cusco* eignet sich hingegen besonders für die Stich- und Schlagwortsuche in allen portugiesischen Datenquellen. Die *Home Page de Portugal* der Universidade do Minho stellt sich als «sensible» Portugal-Landkarte dar, auf der die einzelnen Server angeklickt werden können. Für die weltweite Suche nach Portugal-*sites* empfiehlt sich ein internationales Suchsystem wie *Yahoo*.

Neben den immer zahlreicheren Einführungen in Buchform gibt es einige *sites*, die alle wesentlichen — auch technischen — Informationen für Einsteiger ins portugiesische Internet bereithalten. Hier sei lediglich auf *Navegar na Internet* mit der Sektion

<sup>2</sup> Die Anzahl der *Internet-Hosts* in Portugal stieg seit Ende 1990 innerhalb von vier Jahren von fast null auf über fünftausend (Costa [siehe Anmerkung 1] 1995: 31).

«Aprendendo» verwiesen. Weitere Hilfestellung findet man in einem umfangreichen Internet- und Computer-Glossar, das portugiesische und englische Fachtermini und Abkürzungen erklärt, dem *Dicionário de Informática*.

### **Bibliographische Recherche, Universitäten**

Im Bereich der im Netz zugänglichen Bibliotheken und Bibliographien ist an erster Stelle die *Biblioteca Nacional de Lisboa* zu nennen: Unter dieser Adresse findet man Informationen über die bibliographische Datenbank der Nationalbibliothek, die mit dem gemeinsamen Katalog portugiesischer Online-Bibliotheken vernetzt ist. Die Abfrage erfolgt derzeit per *Telnet-OPAC*-Anfrage an *PORBASE*, die Nationale Bibliographische Datenbank. Über *SAPO* findet man Zugang zu weiteren Bibliotheken und bibliographischen Datenbanken.

Ebenfalls geeignet für die bibliographische Recherche sind Buchhandelskataloge wie derjenige der *Livraria virtual Arco-Íris*, der überdies Gelegenheit zur direkten Bestellung bietet. Die Suche in einem deutschen Verzeichnis lieferbarer Bücher gestattet der *KNO-K&V WWW-Katalog*. Bei Eingabe des Suchbegriffs «Portugal» erhält man eine Liste von derzeit etwa 120 in Deutschland lieferbaren Büchern und Medien zum Thema.

Zumindest außerhalb der USA stellten die Universitäten und Forschungseinrichtungen stets die Keimzelle des Internet dar. Bei aller Kommerzialisierung des Netzes bleiben sie daher für die hier interessierenden Wissensbereiche unumgängliche Anlaufstellen. Eine von vielen Listen der Universitäten und Forschungseinrichtungen (vgl. *SAPO*) stellt das Erziehungsministerium auf der Seite «Ensino e Investigação» zur Verfügung.

### **Nachrichtenmedien**

Bereits über zwanzig Tageszeitungen und Wochenzeitschriften aus Portugal und der Lusophonie sowie Mitteilungsorgane von Auslandsportugiesen sind im Netz abrufbar. An wichtigen überregionalen Tageszeitungen wären zu nennen: *Diário de Notícias*, *Público* und *Jornal de Notícias*. Die Homepages enthalten meistens weitere Verknüpfungen, die aus den Online-Ausgaben der Zeitungen ein Medium eigener Qualität machen. So wird im allgemeinen die Möglichkeit geboten, ältere Ausgaben aus dem Archiv abzurufen und Leserbriefe per E-Mail einzusenden.

Eine Besonderheit stellen die sogenannten *E-zines* oder «elektronischen Zeitschriften» dar, die überhaupt nicht auf Papier, sondern eben nur *online* erscheinen. Das *Jornal Luso Helvético* wird von in der Schweiz ansässigen Auslandsportugiesen

herausgebracht und erscheint ebenso wie das per E-Mail zu beziehende *Jornal Luso-electrónico* vierzehntäglich.

Auch das portugiesische Radio und Fernsehen sind vertreten. Verschiedene private Radiosender können sogar per *Real Audio* und mit entsprechender Hard- und Software (*Sound-Karte*) direkt am eigenen Computer empfangen werden. Ein vierundzwanzigstündiges Direktprogramm per Internet bietet etwa *Rádio Comercial On-line*. Ihr aktuelles Programm und die Sendefrequenzen hat *Radiotelevisão Portuguesa Internacional* ins Netz gestellt.

### **Kommunikation per Internet (E-Mail, Newsgroups, IRC, Download)**

In Anbetracht des Fehlens offizieller und vollständiger Verzeichnisse ist die Ermittlung unbekannter E-Mail-Adressen einzelner Personen ein schwieriges Unterfangen und zumeist Glückssache. Für Portugal unterhält SAPO ein Verzeichnis der lusophonen E-Mail-Adressen, das es neben der Suche nach Einzelpersonen und Institutionen gestattet, die eigene Adresse aufnehmen zu lassen.

Ein beliebtes Medium zum Austausch von Nachrichten und Meinungen zu bestimmten Themen sind die auf der Basis von E-Mail funktionierenden *Mailing Lists*. Für Portugal gibt es davon rund zwanzig zu Bereichen wie Photographie, Geographie, EDV, Sport, «Comunidade Portuguesa» usw. Damit vergleichbar sind die zumeist von einem größeren Personenkreis genutzten *Newsgroups*. Von diesen etwa zehn auf Portugal bezogenen *Use-Net*-Gruppen ist die bedeutendste und am leichtesten zugängliche *soc.culture.portugal*. Neulinge im portugiesischen Internet können sicher sein, hier Antworten auf ihre Fragen und Hilfe bei technischen Problemen zu finden. Die übrigen (auch viel weniger frequentierten) Gruppen der pt.\*-Hierarchie (z. B. *pt.geral* und *pt.mercado*) sind außerhalb Portugals meist nur über spezielle Server wie *DejaNews* zu beziehen. Eher den Charakter einer Spielerei (die freilich dazu genutzt werden kann, die eigenen portugiesischen Sprachkenntnisse zu verbessern) haben die *Internet Relay Chat*-Kanäle. Mit der entsprechenden Software gestatten sie die Kommunikation in Echtzeit mit einzelnen oder mehreren Partnern. Weitere Angaben zu den *Canais de IRC portugueses* findet man bei SAPO.

Ein IRC-Programm kann man wie den größten Teil der für die Nutzung des Internet erforderlichen Programme von zahllosen Servern in aller Welt herunterladen. Was nun das Herunterladen spezifischer, auf Portugal bezogener Programme und Dateien auf den eigenen PC betrifft, findet man das wohl interessanteste Angebot bei dem Bürgerinformationsdienst *Infocid*, von dem noch die Rede sein wird.

## Geographie, Tourismus, «Land und Leute»

Jährlich aktualisierte Zahlen und Fakten zu Portugal (wie zu allen Ländern der Welt) bietet das *CIA-Factbook*. Aus erster Hand liefert sie auch das *Instituto Nacional de Estatística*. Unter «Últimas Actualizações» sind aktuelle Statistiken abrufbar.

Zur fundierten Einführung in die Geographie Portugals (mit thematischen Karten) empfiehlt sich *O canto geográfico*. Eine politische Karte des Landes findet man übrigens in der Kartothek der University of Texas.

Ausgesprochen touristische Auskünfte über Portugal bietet das Internet in reicher Fülle: der *Turista Virtual Português* ist ein komplexer und umfassender Reiseführer. Ausgangspunkt ist eine sensible Karte, über die sich alle portugiesischen Gemeinden lokalisieren lassen. Die verschiedenen Regionen und bedeutenderen Orte werden teilweise ausführlich kommentiert. Eine erschöpfende Übersicht der Fremdenverkehrsgebiete mit ihren touristischen Einrichtungen ist *100 % Portugal*. Über SAPO findet man leichten Zugang zu über 50 *Homepages* portugiesischer Regionen und vieler einzelner Orte. Hier ein paar gelungene Beispiele, die die Möglichkeiten des Mediums geschickt nutzen: *Páginas de Lisboa*, *Tomar*, *Cidade dos Templários*, *A Home Page dos Açores*. Einen appetitanregenden Eindruck von der portugiesischen Küche mit vielen Rezepten bieten u. a. die *Bacalhau-Homepage Receitas de bacalhau* und *Bom Appetite*.

## Wirtschaft, Verkehr, Umwelt

Der komplette portugiesische Staatshaushalt in Tabellen wird von der *Direcção Geral do Orçamento* offengelegt. *GuiaNet* bietet einen Unternehmensführer mit einer Datenbank, die etwa bei der Suche nach Lieferanten und Geschäftspartnern helfen kann. An Unternehmen in Deutschland richtet sich das Angebot der *Deutsch-Portugiesischen Industrie- und Handelskammer* mit seiner «Kontaktbörse», Hinweisen zum «Industriestandort Portugal», zum portugiesischen Arbeitsrecht und zum Immobilienerwerb. Die aktuellen Wechselkurse des Escudo findet man unter *Cambios*.

Einen Einblick ins Verkehrswesen gestattet die *Homepage der Caminhos de Ferro Portugueses* mit Streckenplänen, einer Geschichte der portugiesischen Eisenbahn und Fahrplänen.

Die vollständigste Auflistung umweltbezogener Netzressourcen ist *EnviroInfo: Portugal e o Ambiente*. Neben Forschungsinstituten und Umwelt-Studiengängen findet man Zugang zu «Ambio — A Lista Portuguesa de Ambiente». Der *Atlas do*

*Ambiente* ist ein sehr komplexer Umweltatlas der *Direcção Geral do Ambiente*. Die aufwendigen Grafiken bringen allerdings lange Ladezeiten mit sich.

### Geschichte

Nützlich für Historiker ist die *Bibliografia Anual de História de Portugal*. Bislang ist nur der Jahrgang 1990 (ca. 2800 Titel) abrufbar. Dafür sind einige Artikel im Volltext zugänglich. Eine aufwendig gestaltete *homenagem* an die Seefahrer und Entdecker des 15. und 16. Jahrhunderts ist *Ilustres Navegadores Portugueses*. Großes Lob verdient auch die *Revista Océanos*, eine ansprechende Zeitschrift mit Beiträgen aus den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft, herausgegeben von der *Comissão Nacional para as Comemorações dos Descobrimentos Portugueses*. Die Zeitgeschichte ist vertreten durch *A Revolução dos Cravos*, eine Produktion des Dokumentationszentrums «25. April» der Universität Coimbra. Neben einer bebilderten Chronik des Übergangs zur Demokratie finden sich Kurzbiographien aller beteiligten Politiker, Tondokumente und Literaturhinweise.

### Rechtsordnung, Gesetzestexte

Die portugiesische Verfassung, das Strafgesetzbuch, die Strafprozessordnung und mehr sind im Volltext in einer Sammlung *Portugiesischer Gesetze* abrufbar. Als Ergänzung dazu bietet das *Instituto Jurídico da Comunicação* der Juristischen Fakultät Coimbra juristische Datenbanken und Texte sowie *links* (Verbindungen) zu Institutionen und Verbänden unter *O Direito na Internet*.

### Staat, politische Institutionen und Ämter, Gesellschaft

Wohl nirgends in Europa betreiben Regierung und öffentliche Verwaltung durch ihre umfassende Präsenz im Internet eine so bürgerfreundliche Informationspolitik wie in Portugal. Von der *Homepage* der Regierung *Governo em Diálogo* hat man über die Seite des Premierministers u. a. Zugang zu einem Archiv mit offiziellen Texten der Regierung. Auch die *Assembleia da República* unterhält einen vorbildlichen Informationsdienst mit einem komfortabel recherchierbaren *Boletim Semanal* und Angaben über die Zusammensetzung des Parlaments. Eigene WWW-Server werden auch von den großen Parteien unterhalten. Ihre Programme, Wahlergebnisse, zumeist auch weiterführende *links* zu Politik und Landeskunde bieten an: *Partido Socialista*, *Partido Social Democrata*, *Partido Popular* und *Partido*

*Comunista Português*. Daneben stellt *Infocid* die Ergebnisse aller wichtigen Wahlen seit 1993 zum Herunterladen bereit.

Viele Verwaltungsorgane sind mit einer eigenen *Homepage* im Netz präsent. Anstelle einer Aufzählung soll hier lediglich auf *Infocid — Informação ao Cidadão* verwiesen werden. Es handelt sich um ein muster gültiges Online-Informationsangebot der öffentlichen Verwaltung, bereitgestellt vom *Sistema Interdepartamental de Informação ao Cidadão*. Man findet Wissenswertes zu den Themen: Bürger und Familie, Jugend, Arbeit, Umwelt, Verbraucherschutz, Rechts- und Steuerwesen. Möglich ist auch das freie Herunterladen interessanter und nützlicher *Software* (z. B. zur Steuerberechnung) sowie des gesamten *Infocid*-Programms zur Installation auf dem heimischen Rechner. Zu erwähnen ist schließlich noch eine originelle Darstellung des portugiesischen Bildungswesens: *The Portuguese Educational System* (von der Universität Coimbra, auf englisch).

### Portugals Außenbeziehungen, Lusophonie

Portugiesische Auslandsvertretungen sowie die Adressen von Portugiesischlektoren in aller Welt findet man bei der *Secretaria de Estado das Comunidades Portuguesas*. Das *Centro de Documentação Europeia* informiert anhand von Vertragstexten, bibliographischen Hinweisen und *links* zu europäischen Institutionen über die Beziehungen zwischen Portugal und der Europäischen Union.

Ein Sprungbrett zur Gemeinschaft der lusophonen Staaten ist die *Comunidade dos Países de Língua Portuguesa* (CPLP),<sup>3</sup> eine 1996 gegründete internationale Vereinigung aller portugiesischsprachigen Länder. Eine sensible Karte führt zu weiteren Auskünften über die einzelnen Mitglieder. Darüber hinaus empfehlen sich folgende *Homepages* für einen virtuellen Streifzug durch die Lusophonie: *WWW Index Brasil*, *Cape Verde Home Page*, *Moçambique na Internet*, *Angola-Homepage*, *Directório de Internet de Macau*, *Timor-related Links*.

### Literatur und Sprache

Die portugiesische Literatur ist im Internet bestens repräsentiert. Zwei *Websites* stellen zusammen bereits eine relativ vollständige Chrestomatie wichtiger Studien-texte dar: Bei den *Versos de Segunda* handelt es sich um eine Sammlung vornehmlich lyrischer Texte, die weiterhin jeden Montag in *soc.culture.portugal*

<sup>3</sup> Vgl. Sybille Große (1997): «Die Gemeinschaft der Länder portugiesischer Sprache (CPLP)», in: Briesemeister, Dietrich / Schönberger, Axel (Hrsg.) (1997): *Portugal heute: Politik — Wirtschaft — Kultur*, Frankfurt am Main: Vervuert, S. 471-483.

erscheinen. Bisher sind etwa fünfzig zumeist «klassische» Autoren vertreten. Die *Crestomatia de Quarta (Feira)* ist eine Anthologie literarischer Prosatexte, ursprünglich für Portugiesischstudenten der Universität Zagreb zusammengestellt (bisher etwa 40 Autoren).

Einige Spezialisten bemühen sich, «ihren» Autor — möglichst multimedial — mit einer eigenen *Homepage* darzustellen. Gelungene Versuche solcher «virtuellen Monographien» sind: *Eça de Queirós — Os Maias*, *Fernando Pessoa* und *Luís de Camões*, «o primeiro documento da Biblioteca Virtual da Comissão Nacional para as Comemorações dos Descobrimentos» (mit Audiodateien).

Eine von mehreren gut aufbereiteten Einführungen ins Portugiesische ist *A Língua Portuguesa* mit Schwerpunkt auf Geschichte und Dialektologie. Von großem Wert ist die Online-Version des *Dicionário da Língua Portuguesa Online* mit seinen mehr als 500 000 frei recherchierbaren Einträgen. Verschiedene ein- und zweisprachige Wörterbücher aus Brasilien, u. a. *Michaelis Soft Portugiesisch-Deutsch* bietet *Dicionários*. Zur Übersetzung insbesondere technischer und amtlicher Termini von und in elf europäische Sprachen, darunter Portugiesisch, kann das etwas schwergängige *Echo — Eurodicautom* herangezogen werden.

### Museen, Kunst, Veranstaltungskalender

Die «virtuellen Museen» sind ein weiterer Glanzpunkt der portugiesischen Netzlandschaft. Museumspädagogisch mustergültig aufbereitet, laden sie zu eindrucksvollen Rundgängen ein. Eine gut kommentierte Startseite für eine lohnende *visita guiada* durch vier Museen in Lissabon bietet das *Instituto Português de Museus*. Das *Museu Ambiental* präsentiert schützenswerte Naturlandschaften Portugals. Nicht minder sehenswert ist das *Aquário Municipal do Funchal*, das dem Besucher die farbenfrohe Welt der Unterwasserfauna um Madeira erschließt.

Im Dienste des Denkmalschutzes steht das *Inventário do Património Arquitectónico*, ein von der *Direcção-Geral dos Edifícios e Monumentos Nacionais* bereitgestelltes Verzeichnis aller geschützten Baudenkmäler. Einige davon sind Gegenstand aufwendiger Präsentationen, z. B. das *Mosteiro dos Jerónimos* und die *Torre de Belém*. Der prähistorischen Kunst ist die Homepage zum *Complexo de arte rupestre paleolítica do vale do Côa* gewidmet, jenen 1994 entdeckten Höhlenmalereien von Foz Côa. Die Malerei vom 14. bis zum 20. Jahrhundert präsentiert das ambitionöse Projekt *Seis séculos de Pintura Portuguesa*.

Zunehmend machen Kunstausstellungen und Galerien im Internet mit der Präsentation ausgewählter Objekte auf sich aufmerksam. Hinweise auf Neuigkeiten in der Internet-Kunstszene findet man jeweils in *SAPO*. Aber auch über das «reale»



Kulturgeschehen kann man sich anhand von Veranstaltungskalendern wie der *Agenda Cultural de Lisboa* und der Kinoseite *Arrais Cine.net* informieren. Erwähnt werden muß in diesem Zusammenhang auch die offizielle Seite zur *Expo '98* in Lissabon.

### **Musik**

Transkriptionen von über 160 Texten portugiesischer Liedermacher findet man im *Subsídio para um arquivo de Música de Língua Portuguesa*. Zum *Fado de Lisboa* kann man nicht nur Texte, sondern auch Audiodateien im Format \*.au abrufen. In gleicher Form präsentieren die *Páginas de Lisboa* die Gruppe *Madredeus*. Beispiele traditioneller portugiesischer Musik im MIDI-Format findet man auf der *Midi Page Portugal*.

### **Religion**

Diverse kirchliche Zeitschriften und Radiosender sind über *SAPO* zu ermitteln. Die *Fátima Home Page* klärt in englischer Sprache über die Marienerscheinungen des Jahres 1917 auf. Eine musikalisch untermalte Webseite der *Jesuiten in Portugal* schließlich erläutert die Geschichte der Jesuiten in Portugal und verzeichnet Publikationen und *links* zu anderen Internet-Seiten des Ordens.